



*Dr. Martin Wechsler,
Präsident des
Stiftungsrats 2009*

Editorial

■ Nach der Finanzkrise 2008 erholten sich die Kapitalmärkte im vergangenen Jahr wieder. TRANSPARENTA erzielte 2009 mit einer Nettoperformance von 11.11% sogar das beste Ergebnis seit ihrer Gründung. Dieser ausgezeichnete Anlageertrag glich die Verluste von 2008 aus. Der Deckungsgrad der Gesamtstiftung erhöhte sich auf 102%.

Damit hat sich unser sicherheitsorientiertes Anlagekonzept erneut bewährt und wir gehen den vorsichtigen Weg konsequent weiter. Denn es ist noch ungewiss, ob auch die Realwirtschaft dem Aufwärtstrend der

Börsen tatsächlich folgt. Die Anlagekommission behält deshalb die verhältnismässig niedrige Aktienquote von rund 25% bei. Somit kann TRANSPARENTA an einem weiteren Aufschwung angemessen partizipieren und hält das Risiko für den Fall erneuter Börseneinbrüche dennoch gering. Auf den Seiten 2 und 3 informieren wir Sie ausführlich über die Anlageergebnisse des Jahres 2009.

Das Stimmvolk hat der Senkung des Umwandlungssatzes eine massive Abfuhr erteilt. In diesem intensiven Abstimmungskampf haben sich vor allem die Versicherer für die Senkung stark gemacht. Ihre Argumente vermochten nicht zu überzeugen. Im Gegenteil. Sie haben die überhöhten Gewinne der Versicherer zur Diskussion gebracht. Neben teuren Verwaltungstarifen, Risikoprämien und Anlagekosten kassieren sie 600 bis 700 Mio. Franken jährlich als so genannte Legal Quote. Dies allein entspricht über 300 Franken pro Versicherten und übertrifft die gesamten

Verwaltungskosten von TRANSPARENTA. Selbstverständlich hätte auch die Senkung des Umwandlungssatzes zur Gewinnmaximierung der Versicherungen beigetragen. Denn ein tieferer Umwandlungssatz reduziert die Renten, bringt aber höhere Überschüsse. Das Abstimmungsergebnis zeigt, dass die Versicherten die intransparenten und unfairen Geschäftspraktiken der Versicherer durchschauen und klar ablehnen. Chapeau!

Wir von TRANSPARENTA begrüßen das Abstimmungsergebnis. Es entspricht den Interessen der Versicherten, welche auch für uns im Vordergrund stehen. Als Stiftung müssen wir weder Gewinne erwirtschaften, noch Aktionäre zufrieden stellen. Somit fliesst jeder Vorsorgefranken und der gesamte Ertrag darauf ausschliesslich den Versicherten zu.

Auf weiterhin klare Perspektiven!

*Dr. Martin Wechsler
Präsident des Stiftungsrats 2009*

Stabile Kennzahlen

Dank der hohen Kundentreue und erneutem Zuwachs konnte TRANSPARENTA ihren Versichertenbestand halten.

■ Im Jahr 2009 zwang die Rezession viele Firmen zum Personalabbau. Dennoch bleibt der Versichertenbestand bei TRANSPARENTA stabil. Dies führte gemeinsam mit der ausgezeichneten Performance 2009 zu einem Anstieg des Vorsorgekapitals.

Kennzahlen per 1. Januar

	2009	2010
Angeschlossene Unternehmen	161	162
Anzahl aktive Versicherte	3'731	3'689
Anzahl Rentner (ohne Kinder- und Zusatzrenten)	118	145
Verwaltetes Kapital	349 Mio.	414 Mio.
Deckungsgrad per 31. Dezember des Vorjahrs	92 %	102 %

IMPRESSUM

Herausgeber: TRANSPARENTA Sammelstiftung für berufliche Vorsorge, Hauptstrasse 105, CH-4147 Aesch
Tel. 061 756 60 80, Fax 061 756 60 10, info@transparenta.ch

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Martin Wechsler, Präsident des Stiftungsrats 2009, Redaktion: bskommunikation

TRANSPARENZA erzielte höchste Performance seit ihrer Gründung

TRANSPARENZA erwirtschaftete 2009 eine Nettorendite von 11.11 % undglich damit den Verlust aus, den die Finanzkrise verursacht hatte.

■ 2009 haben sich die Aktienbörsen weltweit von der schwersten Finanzkrise seit den 1930er Jahren erholt. Sie haben rund die Hälfte der 2008 erlittenen Verluste wieder wett gemacht. Die Kurse der Weltaktienmärkte liegen nun rund 25 % unter den Höchstwerten von 2007. Mit einem Verlust von 9.83 % hat TRANSPARENZA die Finanzkrise 2008 relativ gut bewältigt und 2009 eine Nettorendite von 11.11 % erzielt. Dies ist das beste Anlageergebnis seit ihrem Bestehen. Somit ist der Verlust auf dem Anlagevermögen, den TRANSPARENZA wegen der Finanzkrise erlitten hat, vollständig ausgeglichen.

Sicherheit ist oberstes Gebot

TRANSPARENZA verfolgt eine konservative Anlagestrategie. Der Zielwert für die Kategorie Aktien liegt bei vorsichtigen 25 % und darf taktisch maximal auf 35 % angehoben werden. Immobilienanlagen mit einem Ziel-

wert von 20 % wirken stabilisierend und die Hälfte des Portfolios ist in Cash und Obligationen angelegt. Der Rohstoffanteil von 5 % dient als Schutz vor unerwarteter Inflation und verbessert die Diversifikation.

Durch den Einsatz von passiven Anlageinstrumenten in den traditionellen Anlagekategorien erreicht TRANSPARENZA eine breite Diversifikation des Vorsorgevermögens nach Ländern und Branchen. Dies vermeidet Klumpenrisiken in einzelnen Titeln systematisch. TRANSPARENZA verzichtet bewusst auf den Einsatz von intransparenten Anlageinstrumenten wie Hedgefonds. Die Bonität von Gegenparteien genießt höchste Beachtung. Anlagen von zweitrangiger Qualität oder strukturierte Produkte mit unüberschaubaren Gegenpartei Risiken finden keinen Platz im Portfolio. Auch auf marginale Zusatzerträge aus dem Wertpapiere-Verleih (Securities Lending) verzichtet TRANSPARENZA bewusst.

Tiefe Vermögensverwaltungskosten

Durch die Verwendung von passiven Anlageinstrumenten hält TRANSPARENZA die Vermögensverwaltungskosten sehr tief. Die vollständigen Kosten dafür belaufen sich auf rund ein Viertelprozent des Gesamtvermögens. Wegen des Zinseszins-effekts und der langen Anlagezeiträume hat dies einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Altersrenten.

Kumulierte Rendite von 20.79 % seit Gründung der Sammelstiftung

TRANSPARENZA hat seit ihrer Gründung im Jahr 2004 eine kumulierte Rendite von netto 20.79 % erwirtschaftet. Dies übertrifft die kumulierte BVG-Mindestverzinsung für die gleiche Periode von 15.40 % um 4.66 %.

Performance 2004–2009

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Kumuliert	Durchschnitt
Bruttoperformance*	5.05 %	9.33 %	5.55 %	0.36 %	-9.58 %	11.36 %	22.50 %	3.44 %
Vermögensverwaltungskosten	0.20 %	0.25 %	0.25 %	0.25 %	0.25 %	0.25 %	1.46 %	0.24 %
Nettoperformance	4.85 %	9.08 %	5.30 %	0.11 %	-9.83 %	11.11 %	20.79 %	3.20 %
BVG-Mindestzins	2.25 %	2.50 %	2.50 %	2.50 %	2.75 %	2.00 %	15.40 %	2.42 %
Renditeüberschuss	2.60 %	6.58 %	2.80 %	-2.39 %	-12.58 %	9.11 %	4.66 %	0.76 %

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

Performance 2004–2009

Anlagekategorie	2009		seit 1. Januar 2004 kumuliert*		seit 1. Januar 2004 pro Jahr*	
	Benchmark in %	TRANSPARENTA in %	Benchmark in %	TRANSPARENTA in %	Benchmark in %	TRANSPARENTA in %
Cash	0.41	-3.56	8.08	-12.50	1.30	-2.20
Aktien Ausland	23.49	28.42	-7.07	1.18	-1.22	0.20
Aktien Schweiz	23.18	19.26	33.28	22.30	4.90	3.41
Immobilien	5.11	8.86	25.51	44.40	3.86	6.32
Obligationen CHF	6.2	4.7	18.54	15.90	2.88	2.49
Obligationen FW	-0.41	9.72	7.45	22.92	1.20	3.50
Rohstoffe	15.49	30.82	-28.80	-15.73	-5.50	-2.81
Gesamtportfolio	9.95	11.11	16.15	20.79	2.53	3.20

* Obligationen FW und Rohstoffe seit 1. Januar 2006

Erläuterungen zur Performance nach Anlagekategorien

Die Benchmark weist die Performance der Anlagestrategie ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten aus. Die Performancewerte für TRANSPARENTEA zeigen die Renditen nach Abzug aller Vermögensverwaltungskosten.

Die Aufteilung der Performance nach Anlagekategorien für das Jahr 2009 zeigt, dass mit Ausnahme der Cash-Anlagen sämtliche Kategorien einen positiven Beitrag geleistet haben. Die negative Performance der Cash-Anlagen ist darauf zurückzuführen, dass dieser Kategorie die Kosten der Vermögensverwaltung belastet werden. Im Vergleich zur strategischen Benchmark hat TRANSPARENTEA im vergangenen Jahr um 1.16 % besser abgeschnitten. Dies ist im Wesentlichen auf die weitgehende Absicherung der Fremdwährungsrisiken 2009 zurückzuführen.

In den 6 Jahren seit der Gründung der Sammelstiftung konnte eine Mehrrendite gegenüber der Strategie von kumuliert 4.64 % erwirtschaftet werden. Dies entspricht 0.67 % pro Jahr.

Zeit- und geldgewichtete Performance

Die zeitgewichtete Performance dient gemäss Swiss Performance Presentation Standards dem Leistungsvergleich zwischen den Anbietern untereinander sowie der aktuellen Anlagestrategie von TRANSPARENTEA mit dem Vergleichsindex. Während die zeitgewichtete Performance Kapitalzu- und -abflüsse eliminiert, berücksichtigt die geldgewichtete Performance diese Effekte. Deshalb kann die geldgewichtete Performance höher oder tiefer sein als die zeitgewichtete Performance. Dies ist abhängig von den Börsenkursen zum Zeitpunkt der Kapitalzu- oder -abflüsse.

Die Vorteile des flexiblen Pensionierungsangebots nützen

TRANSPARENTA bietet zahlreiche Varianten für ein individuelles Pensionierungsmodell.

■ In der letzten Ausgabe des «Aktuell» haben wir über die vorzeitige Pensionierung berichtet. Erfahren Sie hier, welche Möglichkeiten einer flexiblen Pensionierung Ihnen TRANSPARENTEA zudem bietet.

Versicherte, die über das AHV-Alter hinaus erwerbstätig bleiben, können die Pensionierung bis zu 5 Jahre hinausschieben. Für Männer ist dies bis zum Alter 70 und für Frauen bis zum Alter 69 möglich. Die Versicherten müssen keine Sparbeiträge mehr bezahlen, das Alterskapital wird weiterhin zum BVG-Mindestsatz verzinst.

Der Aufschub ist vor allem für Versicherte vorteilhaft, die sich für eine Rente entscheiden. Denn der Umwandlungssatz steigt mit jedem Jahr, welches die voraussichtliche Rentenbezugsdauer verkürzt¹. Zudem bringt der Aufschub Steuerersparnisse. Bei einem zwingenden Rentenbezug im AHV-Alter müsste man das weiterhin erzielte Erwerbseinkommen und die Rente zusammenrechnen. Wegen der Progression würden so die Steuern überproportional steigen. Für Versicherte, die anstelle der Rente das Kapital beziehen, fallen während des Aufschubs weder auf dem Kapital noch auf den Zinserträgen Steuern an.

Pensionierung in mehreren Schritten

Zudem können die Versicherten bei TRANSPARENTEA unterschiedliche Pensionierungszeitpunkte – vorzeitig, ordentlich, aufgeschoben – kombinieren. Mit der so genannten Teilpensionierung kann ein Ver-

sicherter die Pension in zwei Schritten antreten: Zuerst lässt er sich zu mindestens 30% bis höchstens 70% pensionieren. Dabei muss er entsprechend dem Pensionierungsgrad auch das Arbeitspensum und damit das Einkommen reduzieren. Im zweiten Schritt geht der Versicherte vollständig in Pension. Ein individueller Mix der drei Pensionierungsarten bietet den Versicherten vielfältige Pensionierungsvarianten: Zweimal vorzeitig, vorzeitig und ordentlich, ordentlich und aufgeschoben, etc. So können sich Versicherte schrittweise aus dem Erwerbsleben zurückziehen und müssen nicht sofort die gesamte Vorsorge beziehen oder andernfalls stehen lassen.

Versicherte, die sich für einen Kapitalbezug entscheiden, können mit der Teilpensionierung Steuern optimieren. Zwei Teilbezüge anstelle eines Vollbezugs durchbrechen die Steuerprogression. Dafür gilt es zu beachten, dass die Teilbezüge nicht im selben Steuerjahr erfolgen. Sonst werden sie zusammengezählt. Eine Vorabklärung bei der kantonalen Steuerbehörde ist in jedem Fall empfehlenswert. Für alle Pensionierungsvarianten ist das Einverständnis des Arbeitgebers erforderlich.

Auch bei der Leistungsform bietet TRANSPARENTEA einen beliebigen Mix aus Renten- und Kapitalbezug, unabhängig davon, ob es sich um eine Voll- oder Teilpensionierung handelt. Diese Flexibilität ermöglicht den Versicherten eine Pensionierung nach Mass.



RENTEN ABC
DAS ONLINESPIEL

■ Das komplexe Vorsorgewissen in «leicht verdaulicher» und unterhaltsamer Form. Zum 25-jährigen Jubiläum des BVG-Obligatoriums entwickelten Dr. Martin Wechsler und sein Experten-Team in der Freizeit das «Renten ABC»: Das erste interaktive Onlinespiel zur zweiten Säule sowie den Hauptaspekten zur ersten und dritten Säule. Ein einzigartiger Gratis-Service für die Versicherten.

Terminvorschau

«Klare Perspektiven persönlich»

■ Der Informations- und Weiterbildungsanlass für die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Betriebe findet am Freitag, 5. November 2010 in Basel statt. Die schriftliche Einladung mit weiteren Informationen folgt.

¹ Die vollständige Auflistung der Umwandlungssätze finden Sie im Anhang 1 zum Personalvorsorge- und Organisationsreglement. Es steht unter www.transparenta.ch/Service Versicherte zum Herunterladen bereit.